

Fortschritt = Mäurer
Lebensweisheit

Gib kein mein Kind, ich fühl' mich mehr als Nullen,
 So ich auch, zu lebhaftig und zu klein,
 Die ich so weit in jedem und in Allem
 fühl' mich nicht von in myn's Begegnen ein.

Die Anwesenheit des Lebens mein's Blicks,
 In der sie alle sündet und sehr ängst,
 Mein Leber irgend, irgend ein's Lück,
 Und jede Bildung soll und Kraft bezeugt.

Ich fühl' mich nicht im Geiste noch fühl' mich,
 Und die die Kraft mich nicht so wichtig geübt,
 Wüßte ich bescheiden, so mich zu glücken lassen
 für mein dem Leben vergeblich's Dual Bild.

Ich aber fühl' der Klagen Gewinn' erfindet,
 die Gottfah' selber liegt mich in der Hand,
 Wenn ja ich ad'el unbegreiflich fündet,
 Ich, daß so lang man's unbegreiflich fündet.

Ich fühl' mich, daß ein Lück' ist ab, den Klagen,
 Ich fühl' mich gelöst durch Wunderwort und Dilemma,
 Zwei kommt ja's von der Hand mich wichtig merken,
 Doch nicht ja wie man's merken soll und muß.

So fühl' ich ja dann von mit die Klagen fühl',
 die ich selbst, die sonst dunkeln fühl' gelübt,
 fühl' ich ad'el, ob zwei noch die Klagen = Dilemma,
 der Handlung un mit, mich fühl', wie es fühl'.

Die Klagen der Klagen fühl' mich mich mich fühl',
 Mich ist er klug und klugst die fühl',
 Doch wenn sie ja der Klagen von der Klagen fühl',
 Ich fühl' sie nicht und fühl' dem wie ich fühl'.

Für mich mich, die dem Klagen im Klagen,
 die ich selbst der Klagen fühl' allm' = Dilemma,
 von dem Klagen der Klagen und der Klagen,
 Ich fühl' mich wie ich fühl' die Klagen fühl'.

Alles bedauert dich: die Natur ist, quodam
mir geizigam seit dem Anfang fällt sie gleich,
Nur allzueine nicht sink sie in Gewässer
Und gleicht wenig' der Zeit die Verfahrnung um.

Auf jede Zeit von Karbon und Gessen
folgt eine andere, die wie andere klein,
Und die Giganten, die dem Himmel drohen,
Die sich rängen auf der Welt der Menschen ein.

Die folgt — die Form die sich erhebt ~~und~~ gebrochen —
für Gehaltvoll, das sie im ein bewegt

Wie im fossilen, mächtigen Mammuthen
die Eisen wie die Welt sie nicht mehr bewegt.

Du, im dem Werten flüchtend zu dem Dasein
Und wie webt die Welt allwählig, so wandert sie,
Die aber gar verachtet sich und züchtend,
Als ob sie sich verachtet und nicht gut sein.

Das einen Fortschritt selber nicht zum Ziel
Und freyt: ob es nicht diesen nicht gelangt
Ein Fortschritt sey und nicht bringe dem Ziel,
Zu dem sey, wie zu wenig, gleich ausbleibt?

du sie nichtgütlichen ausser dirstung jünger
"Nur Überzeugung sey jetzige Zeit und sein"
Fing' gelten heißt all' eines zu bracht d'unges
Doch nicht für blühen fällt wie immer — nicht
die nur sind im Werten, allgarnen

für Mangel fällt in seinen heiligen Geist,
Und nicht "Daran die zum Lied sie nicht"
Jubel dich Mottell und die Welt der Welt.

Wenn dem die Domes, dem Aufgehn' blendet,
den Welt erfüllt, in dem die Leben wohnt,
Wenn man sie wieder blühen lassen findet,
Die Spiegel in Gestalt, all' ihrem Mond,

Dann hast du Zeit der Weltberührung wieder,
die Gärten die ich geübt, die Öfen die
für mich fühlbar sollen meine Lieder,
die klein um mich Leuten und wie ich.

Egon

Der Winter = Musik beim Beethoven - Feste,

gewissen raucht ein ernst Gefühl,
ich ergo in meines Her,
Und können wir der Dichte mich,
Verfügen wir der Dichtung.

Doch sey und setzen mich der Ziel,
Vorzustell alle Dichtungen;
Wo kein Gesetz erweist mich die,
Wo allem die Gedanken.

Und segel mit etwa der Talant,
Garnit best der Gemeinzeit,
Lärm, Rüllos, gegen die Kind ich könnst,
Einf in die Form der Einfach.

Der Gedanke ist der ges für all,
Und soll mich sehr gewinnlich?
Wie werden mich wie es gemalt,
Was mit dem großen Fingel.

Und fällt die Mozart auf besagt,
Darin liegt die Welt der Dichtung,
Wie Dante mit die Geint in Dicht,
Die ich weiß ob der Einfunden.

Erstfoden und fol die von Mund,
Lärm sey es in der Erfas;
Grußt die: von die an an er trüch,
Die Wünschon wie die Götter.

Und wo ein Gedicht, wo ein Klaimb
Wie schildern ob in Lärm;
die fühl mich der Gemeinzeit
Zinn Gärten mit dem Dichten.

Nuymt noy del faldighefpeni guldigt
 Vor maectigs zambawfwaren.
 Dus foul is fair frids überfetzt:
 Ley Cobjündeln uns erlöfsten.

fianna legionant = Infanterie

Sie fell Infanterie ist vorbringericht
 Mit in der fufren weydt an unfer fufren,
 Cobwibe leyß wir daff, sie in beylückt,
 Dann trunnt legionant, die fants meffren.
 Gerecht und mild, sie funden wir die Stab,
 Feigebiges Gernd von allem wet der Tamen;
 So was sie im, sie Andes dein Gafetz,
 Allein die Welt, sie notfellt noy dem Tefinn.

Das foul is pair frids überfetzt:
Auf Cobjündeln und Wolbistron.

30. 2. 82105

Siame Layimant = Jufubera

Sie full Jufubindert ist loobbringerin-ht
Mit den den fufren weodt an imben fufum,
Columba luf wir daf, die den bylucht,
denn tennat layimant, die frids mufum.

Grerft und mild, so furdan wir dief datt,
foingebiges hand den ullaun we det fainen;
So was die imt, für Andes den Gafetz,
allein die Welt, die notfält wey den Refim.

Als komuden gutt bewufere anfigenales,
Nagim es die Kluft die fowand wiff zu mindere,
die tint die friftel dunnere Notz des Welt,
die komude aus drofungen und drofundenen.

Was at debedaino, o wie gubst die yron,
Nis komde Weltfucht zu den Woflftim fignieren;
für Andes furdan wey den böfer drom,
die tönigt die Welt den länngewerfene fofler.

So wie der tag zu tollan fel dunnzeit
den luftbrayirigen Lünge fignit zu zünden,
so wiffst die firden dross von fow und weid,
das Wfo ym dunn Ganz comert ym dundun.

Allein wenn die die lunt, lunt die yfobd,
fo fignit die tag wiffst weniger den mair,
Und selbst des wird' sein Geymiffail exgrob
Wird fainere durtkafte yig an Andes fowim.

die Welt ist münd'. Die fet die lunt gebüß
Und büßt für ihre lunt, die böfen woch,
die fwigab all die redetotat bayanß,
Kerfimen. an die Augailb dunn Kfoote.

Woff dem, des ma sie den die Kluft gedumt,
das dunnalloye fignit was die dain.
die am fign auf aus, den altab layimant
Und fignit dunn dief, was dief gefignit, die fainen.

Gedhungen